



Verkehrssicherheit | 25.01.2018 | Nr. 025/18

Hans-Jörn Arp: (TOP 26) Begleitetes Fahren ab 16 Jahren kann die Sicherheit erhöhen

„Alles, was der Verkehrssicherheit dient, nutzen wir im Interesse aller Verkehrsteilnehmer – und deshalb ist es klar, dass wir gemeinsam diesen Antrag stellen und sagen, wir wollen uns für das begleitete Fahren ab 16 Jahren aussprechen.“

Wir schließen uns damit einer Initiative aus Niedersachsen an, die allerdings noch in Brüssel genehmigt werden muss. Wie weit das Aussicht auf Erfolg hat, wissen wir nicht, gleichwohl wollen wir uns aber dafür einsetzen.

Heute ist schon mit 16 Jahren vieles möglich, zum Beispiel gilt ab diesem Alter das Wahlrecht auf der Kommunalebene. Warum also den jungen Menschen nicht zutrauen, ein Fahrzeug zu führen?

Die meisten Unfälle geschehen auf den Landesstraßen. Die vor allem müssen sicherer werden. Die Erfahrungen mit dem begleiteten Fahren ab 17 Jahren haben gezeigt, dass die Unfallzahlen für die kritische Altersgruppe 18 bis 25 Jahre deutlich nach unten gingen. Eine längere Vorbereitungszeit schon ab 16 Jahren für das alleinige Fahren ab 18 Jahren dürfte das noch verbessern. Da wird frühzeitig Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch für die anderen Verkehrsteilnehmer übernommen.

Für jungen Menschen ist das ein wichtiges Signal. Das begleitete Fahren ab 16 Jahren ist eine weitere präventive Maßnahme, die Verkehrssicherheit insgesamt zu erhöhen.“